

Bruno Lüscher  
FDP.Die Liberalen  
Leimackerstrasse 14  
8355 Aadorf

Gallus Müller  
CVP  
Hauptstrasse 76  
8357 Guntershausen

EINGANG GR <i>18. Nov. 2015</i>		
GRG Nr.	<i>12</i>	<i>11040</i>
		<i>413</i>

Andreas Guhl  
BDP  
Mooswiesen  
9565 Oppikon

Martin Salvisberg  
SVP  
Hölzlistrasse 10  
8580 Amriswil

Sonja Wiesmann  
SP  
Brunnenwiesenstrasse 18  
8556 Wigoltingen

## Motion

### „Liberalisierung des Kaminfegerdienstes“

Der Regierungsrat wird beauftragt, das Feuerschutzgesetz (RB 708.1) vom 19. Januar 1994 anzupassen und damit das Monopolsystem inklusive die Tarifgestaltung des Kaminfegerdienstes in den Gemeinden aufzuheben.

#### Begründung

Mit dem Feuerschutzgesetz vom 19. Januar 1994 wurde 1995 der Kaminfegerdienst vom Kreisamt in eine Monopolaufgabe auf Stufe Gemeinde umgewandelt. Eine Aufgabe, welche von den Gemeinden alle vier Jahre öffentlich auszuschreiben ist. Inzwischen hat sich die Art der Feuerungs- und wärmetechnischen Anlagen stark verändert. Zur klassischen Kaminfegertätigkeit gehören zwar nach wie vor das Reinigen von Feuerungsanlagen sowie die gesetzlich vorgeschriebenen Feuerungskontrollen. Die Veränderungen der Anlagen haben aber zunehmend Auswirkungen auf die Tätigkeiten der Kaminfegerbetriebe. Aus dem Kaminfegermeister von einst ist ein Fachspezialist für die Reinigung, Pflege, Beratung und Kontrolle der immer komplexer werdenden Anlagen geworden. Der vermehrte Einsatz von alternativen Energieträgern wirkt sich zudem sehr stark auf das Arbeitsvolumen aus.

Unbestritten ist, dass die 16 Kaminfegerbetriebe im Thurgau mit ihrer Arbeit einen wichtigen Beitrag in den Bereichen Umwelt- und Brandschutz sowie in der Beratung der Anlagenbesitzer und Nutzer leisten. Die technischen Veränderungen sowie die Anforderungen in den Bereichen Umwelt- und Brandschutz einerseits wie auch das Verhalten der Anlagenbetreiber andererseits verlangen von den Kaminfegerbetrieben eine ausgewiesene Aus- und Weiterbildung, um eine effiziente und qualitativ gute Arbeitsausführung zu gewährleisten.

Die Aufhebung des Monopols ermöglicht dem Betrieb, seine Tätigkeiten auf den ganzen Kanton auszuweiten. Bisher konnte er nur in seinem Konzessionsgebiet und in den angrenzenden Kantonen Zürich und Schaffhausen tätig sein. Die Zulassungen von Kaminfegerbetrieben sind auch bei einer Liberalisierung an gesetzliche Vorgaben zu binden, wie Meisterdiplom und z.B. Lehrlingsausbildung.

Mit der Liberalisierung des Kaminfegerdienstes wird die Eigenverantwortung von Anlageeigentümern und Anlagenutzern gestärkt, da sie selber für die Einhaltung der vorgegebenen Fristen für die Kontrolle und Reinigung ihrer Feuerungs- und wärmetechnischen Anlage zuständig sind. Mit einer Liberalisierung werden zudem auch die Kaminfegerbetriebe selber gestärkt, indem sie sich auf dem freien Markt bewähren müssen.

Das wiederum entspricht denn auch den Verantwortlichkeiten, wie sie in den geltenden VFK-Brandschutzvorschriften 2015 definiert sind. Hinzu kommt, dass die Eigentümer in der Wahl des Kaminfegerbetriebes frei sind.

Dies alles spricht dafür, dass das historisch gewachsene Relikt des staatlichen Monopols für den Kaminfegerdienst wie in weiteren neun Kantonen aufgehoben wird.

8355 Aadorf, 18. November 2015



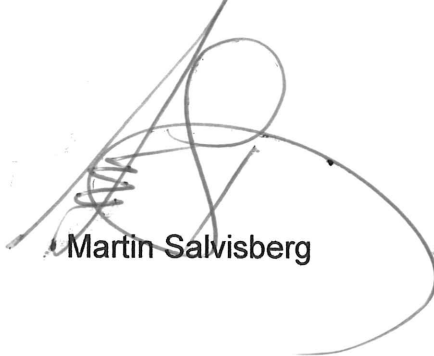
Bruno Lüscher



Gallus Müller



Andreas Guhl



Martin Salvisberg



Sonja Wiesmann

Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner der Motion von Bruno Lüscher, Gallus Müller, Andreas Guhl, Martin Salvisberg, Sonja Wiesmann  
 „Liberalisierung des Kaminfegerdienstes“

Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
1 Vögelin Max		26 Brunner Max	
2 Pretali Beat		27 BIRNBAUM ANDREA	
3 Oswald Ueli		28 Lei Herman	
4 Parolari Carlo		29 Prangfeld Peter	
5 Möckli Max		30 Juri Schallenberg	
6 Bohnhauseri		31 Barbara Müller	
7 THELER MARION		32 Guhl Marianna	
8 Brühwiler Konrad		33 Wölfender Edith	
9 BODENMANN		34 Giuliani Roman	
10 Wirtmann		35 Steiger Egge <sup>Christine</sup>	
11 Ruedi Heim		36 Ainge Gül	
12 Limoncelli Rolf		37 HARTMANN BEIGITA	
13 Hug Patrick		38	
14 Orellano Lucas		39	
15 Fisch Ueli		40	
16 Eschwend Viktor		41	
17 Hans Tredes		42	
18 Nithiser Daniel		43	
19 Doms Gunt		44	
20 Gminder Hans-Peter		45	
21 Helfenberger Koloman		46	
22 Baccarini Kurt		47	
23 Stuber Martin		48	
24 Erwin Imhof		49	
25 Markus Böhler		50	